

Mehr Unterstützung für den Chorverband

Vor fast genau sechs Jahren wurde der Salzburger Chorverband ins Leben gerufen. Für rund 400 Chöre mit mehr als 10.000 Sängerinnen und Sängern hat er sich zu einer wertvollen Plattform für alle gemeinsamen Anliegen entwickelt. „Es ist erfreulich, dass der Chorverband sehr rasch auch bei den anderen Landesverbänden der Salzburger Volkskultur, bei den Schützen, der Blasmusik und der Heimatvereinigungen als gleichwertiger Partner Akzeptanz gefunden und mit dem Landeschorfest heuer ein ganz deutliches Lebenszeichen gegeben hat. Chorsingen vereint Stimmen und macht Stimmung“, sagte Volkskulturreferentin LR Doraja Eberle vor kurzem bei der Hauptversammlung des Chorverbandes Salzburg in Zell am See.

Die beste Organisation nütze nichts, wenn man nicht ideelle und materielle Unterstützung bekommt. „Deshalb war es mir ein ganz besonders Anliegen, eine Trendwende bei den Kürzungen des Budgets für die Volkskultur zu erreichen. Nicht minus zehn Prozent sondern ein Plus von mehr als sieben Prozent ist gelungen! Mit den Zuschüssen aus dem Tourismusförderungsfonds erreichen wir die Budgethöhe wie im Jahr 2004“, konnte die Landesrätin den teilnehmenden Sängerinnen und Sängern berichten. Auch der Chorverband wird vor allem für die Ausbildung im Jahr 2007 8.000 Euro mehr erhalten, also insgesamt 70.000 Euro.

Die Hauptaufgabe aller volksculturellen Verbände und damit auch des Chorverbandes ist, die Vereine und ihre Mitglieder in all jenen Belangen zu unterstützen, die von übergeordnetem Interesse sind. „Das ist der richtige Weg. Hier geht es um die Unterstützung von insgesamt 45.000 aktiven Salzburgerinnen und Salzburger in der Volkskultur“, so Eberle weiter. So werden beispielsweise sämtliche Fortbildungsveranstaltungen schon seit Jahren von den volksculturellen Landesverbänden in enger Zusammenarbeit mit dem Volkskulturreferat der Landesregierung organisiert und durchgeführt. Dabei präsentieren sich chorische Gruppierungen vom Ensemble bis zum großen Chor in beeindruckender Vielfalt. „Chorsingen trägt in besonderer Weise zu Gemeinschaftsbildung, sozialer Integration und Persönlichkeitsentfaltung bei“, ist Hanspeter Lugstein, Präsident des Chorverbandes Salzburg überzeugt. „Es schult das Hin-Hören und das Zu-Hören, die Selbst- und die Fremdwahrnehmung.“

Galt es für den Chorverband anfänglich vor allem landes- und bezirkswelt eine funktionierende, ehrenamtliche Funktionsstruktur aufzubauen, widmeten sich die Verantwortlichen im Vorstand in Kooperation mit verschiedenen Institutionen schon bald der Erarbeitung eines vielfältigen Aus- und Weiterbildungsprogramms – nicht nur für SängerInnen, sondern vor allem auch für ChorleiterInnen: Vom Goldegger Chorleiterseminar über Fortbildungsangebote in den Bezirken, der Salzburger Singwoche, Chorstimmbildung bei der Probe bzw. „Chorische Stimmbildung“ für ChorleiterInnen bis zum Seminar für Chorleitung und -gesang reicht mittlerweile die Angebotspalette. In Zusammenarbeit mit dem Musikum Salzburg wurden in den vergangenen Jahren bereits zwei sechssemestrige Ausbildungslehrgänge für Chor- und Vokalensembleleitung angeboten und abgeschlossen. So befinden sich etwa in den südlichen Bezirken des Landes derzeit 15 ChorleiterInnen in Ausbildung.

„Es braucht das Ehrenamt, um diese vielfältigen Aufgaben zu erfüllen“, betonte Landesrätin Doraja Eberle abschließend, „eine Arbeit, die oft wenig bedankt und als zu selbstverständlich gesehen wird“. Das Land Salzburg werde auch in Zukunft die notwendige finanzielle und organisatorische Unterstützung leisten. Doraja Eberle: „Nach sechs Jahren Erfahrung kann der Chorverband Salzburg als echte Bereicherung für das breite Spektrum der Salzburger Volkskultur gesehen werden. So soll es auch bleiben!“



BT Hauptversammlung 2006:

Hanspeter Lugstein (li.), der Präsident des Chorverbandes Salzburg, bei der diesjährigen Hauptversammlung mit (v.li.) der Leiterin der Salzburger Volkskultur, Dr. Lucia Luidold, LAbg. Dipl. Ing. Sonja Hartl, dem Pinzgauer Bezirksoobmann Markus Feichter, Landesrätin Doraja Eberle, der Präsidentin des Chorverbandes Österreich, Dkfm. Anneliese Zeh, LAbg. Michael Obermoser und mit dem Vizepräsidenten des Chorverbandes Salzburg, Ferry Steibl.



Oberpinzgauer Singgemeinschaft



Singkreis Mittersill

Die Oberpinzgauer Singgemeinschaft (Bild) und der Singkreis Mittersill (Bild) umrahmten die Hauptversammlung gesanglich.

Bildnachweis: Chorverband Salzburg

Medieninfo:

Mag. Michaela Habetseder

Chorverband Salzburg – Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0662/872691-16

m.habetseder@sbw.salzburg.at